

PRESSEMITTEILUNG

Vom 16. August 2024



41/2024

Erstnachzucht im Opel-Zoo Zwei Küken bei den Witwenpfeifgänsen

So manche Tiernamen sind – auch im Deutschen – echte Zungenbrecher! Dazu gehören sicher auch die der Witwenpfeifgänse. Sie verdanken ihren langen Namen der auffälligen schwarzweißen Färbung von Hals und Kopf, die sie von den anderen Arten der Pfeifgänse unterscheidet. Diese wiederum haben ihre deutsche Bezeichnung aufgrund der Tatsache erhalten, dass sie mit pfeifenden Rufen untereinander kommunizieren.



Wenn nun in Zukunft das Pfeifen in der Madagaskar-Voliere zunimmt, so liegt es daran, dass es auch dort Nachwuchs gibt: Anfang August sind zwei Küken geschlüpft, die nun von den Besuchern gut beobachtet werden können. Es sind Erstnachzuchten im Opel-Zoo.

Die Witwenpfeifgänse und Rotschnabelenten teilen sich die Voliere mit den Kattas und Roten Varis. Sie kommen allerdings – anders als die Lemuren – nicht nur auf Madagaskar, sondern auch in Afrika und Mittel- und Südamerika vor. Sie bewohnen offene Lebensräume mit Seen, Flüssen, Sümpfen oder anderen Süßwassergewässern. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus pflanzlicher Kost, aber auch kleine Tiere werden verspeist.

Witwenpfeifgänse leben in Schwärmen und sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Sie verbringen sehr viel Zeit mit der Gefiederpflege und pflegen sich zur Paarbindung auch gegenseitig an Kopf und Nacken. Die nach ca. 30 Tagen geschlüpften Küken werden hauptsächlich vom Männchen (Erpel) geführt, der sich rein äußerlich allerdings nicht vom weiblichen Vogel unterscheidet.

In den hessischen Sommerferien werden im Opel-Zoo Führungen in die Madagaskar-Voliere drei Mal täglich um 12, 14 und 16 Uhr angeboten. Ab dem 26. August 2024 bis Ende September finden sie wieder täglich um 14 und um 16 Uhr statt. Sie müssen vorab online auf www.opel-zoo.de gebucht werden und sind kostenfrei, allerdings wird um eine Spende für Artenschutzprojekte des Opel-Zoo gebeten.

Die Kassen im Opel-Zoo sind von 9 bis 19 Uhr, ab 2. September 2024 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können nach Kassenschluss bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis: Archiv Opel-Zoo):
Erstnachzuchten bei den Witwenpfeifgänsen

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de